

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	VII
I. Einleitung	1
II. Die Entwicklung der oberschlesischen Wasserversorgungsanlagen	3
1. Die staatliche Wasserversorgung	3
Vorarbeiten für eine allgemeine Wasserversorgung 3. — Wasserleitung Adolfschacht—Königshütte 5. — Wasserleitungen Zawada—Zabrze und Zawada—Gleiwitz 7. — Wasserleitung Adolfschacht—Chropaczow (Schlesien-grube) 9. — Wasserleitung Abwehrgrube (Donnersmarckhüttegrube)—Zabrze 11.	
2. Das Wasserhebewerk Rosaliegrube des Landkreises Kattowitz	13
Ankauf und Bau des Wasserhebwerks 13. — Erweiterungen 19. — Anschluß der Stadt und des nördlichen Teiles des Landkreises Beuthen 20. — Anschluß von Bismarckhütte und Schwientochlowitz 21.	
3. Die Wasserversorgungsanlagen der Stadt Tarnowitz, der Gottessegengrube, der Radzionkaugrube und der Donnersmarckhüttegrube	21
Stadt Tarnowitz 21. — Gottessegengrube 23. — Radzionkaugrube 24. — Donnersmarckhüttegrube 24.	
III. Die geologischen Verhältnisse der oberschlesischen Wasserversorgungsanlagen	26
Allgemeines 26. — Wasserwerk Zawada 33. — Wasserwerk am Adolfschacht bei Tarnowitz 34. — Wasserwerk Adolfschacht bei Mikultschütz 36. — Wasserwerk Rosaliegrube 37.	
IV. Die für die Lieferung aus den bergfiskalischen Anlagen und von der Rosaliegrube bestehenden Wasserlieferungsverträge	43
1. Verträge mit dem Bergfiskus	43
Wasserleitungen: Adolfschacht—Königshütte 43; Zawada—Zabrze 43; Zawada—Gleiwitz 45. — Allgemeine Grundsätze für die Verwaltung der staatlichen Wasserversorgungsanlage 46.	
2. Verträge mit dem Kreise Kattowitz	48
Verträge zwischen Kreisausschuß und Wasserabnehmern 48. — Vertrag mit der Stadt Beuthen 51. — Vertrag betreffend die Gemeinden Bismarckhütte und Schwientochlowitz 52.	
V. Kurze Beschreibung der technischen Einrichtungen der größeren oberschlesischen Wasserhebewerke	54
1. Die bergfiskalischen Wasserwerke	54
Wasserhebewerk bei Zawada 54. — Wasserhebewerk Adolfschacht bei Tarnowitz 55.	
2. Das Wasserhebewerk Rosaliegrube	57
3. Das Wasserhebewerk Adolfschacht der Donnersmarckhüttegrube bei Mikultschütz	61

	Seite
VI. Wasserverbrauch und Wasserbedarf.	63
1. Die Wasserdieferung aus den Wasserwerken des Berg- fiskus und des Kreises Kattowitz	63
Staatliche Wasserversorgungsanlage 63. — Wasserhebewerk Rosaliegrube 65.	
2. Die Ermittlungen zur Feststellung des jetzigen Wasserverbrauches und des künftigen Wasserbedar- fes im oberschlesischen Zentralrevier.	66
3. Der gegenwärtige Wasserverbrauch	69
Staatliche Wasserversorgungsanlage 69. — Rosaliegrube 70. — Gemein- schaftliches Versorgungsgebiet 71. — Sonstige Trinkwasserleitungen 71. — Gesamt-Wasserverbrauch aus den Trinkwasserleitungen 72. — Wasserent- nahme aus Brunnen 73. — Wasserentnahme aus Grubenbauen 74. — aus sonstigen Entnahmestellen 75. — Gesamt-Wasserentnahme 76.	
4. Der gegenwärtige Verbrauch zu Trink- und Haushal- tungszwecken	77
Wasserverbrauch pro Tag und Kopf 77. — Wasserverbrauch an den Tagen und Monaten der stärksten Wasserentnahme 79.	
5. Der künftige Bedarf an Trinkwasser.	81
Bevölkerungszunahme 81. — Künftiger Wasserbedarf der Kommunalbezirke 86. — Der künftige Wasserbedarf pro Tag und Kopf 89. — Gesamter künfti- ger Trinkwasserbedarf 90. — Höchster Tagesbedarf an Trinkwasser 92.	
VII. Die Wasserversorgung der industriellen Werke	94
VIII. Schluß	96

Verzeichnis der Abbildungen.

Abb. 1. Mundloch des Tiefen Friedrichstollens	5
„ 2. Wasserturm Hohenlinde	6
„ 3. Wasserhebewerk bei Zawada	9
„ 4. Wasserhebewerk Adolfschacht	10
„ 5. Wasserturm Schlesiengrube	11
„ 6. Wasserturm Zaborze	12
„ 7. Wasserhebewerk Rosaliegrube	17
„ 8. Hochbehälter bei Bittkow	18
„ 9. Wasserturm der Stadt Beuthen.	20
„ 10. Wasserhebewerkanlage am Adolfschacht	35
„ 11. Die Lagerungsverhältnisse im östlichen Teil der Beuthener Triasmulde. .	38
„ 12. Profil durch das Wasserhebewerk Rosaliegrube	41
„ 13. Maschinenraum des Wasserhebewerks bei Zawada	54
„ 14. Alter Maschinenraum des Wasserhebewerks am Adolfschacht bei Tarnowitz (Leitung Adolfschacht—Königshütte)	55
„ 15. Neuer Maschinenraum des Wasserhebewerks am Adolfschacht bei Tarnowitz (Leitung Adolfschacht—Schlesiengrube)	56
„ 16. Zubringerraum des Wasserhebewerks am Adolfschacht bei Tarnowitz. . .	57
„ 17. Die Halle mit den alten Wasserhebemaschinen der Rosaliegrube	58
„ 18. Die (kleinere) im Jahre 1886 erbaute Wasserhebemaschine der Rosaliegrube	58

Abb. 19.	Die 3 älteren Druckpumpen des Wasserhebewerks Rosaliegrube von je 9 cbm/Min. Leistungsfähigkeit	59
„ 20.	Die neue Druckpumpe des Wasserhebewerks Rosaliegrube von 15 cbm/Min. Leistungsfähigkeit	60
„ 21.	Graphische Darstellung der aus den staatlichen Leitungen abgegebenen Wassermengen	65
„ 22.	Graphische Darstellung der von der Rosaliegrube abgegebenen Wassermengen	67
„ 23.	Vergleichende Darstellung der aus den einzelnen Trinkwasserleitungen entnommenen Wassermengen im Jahre 1912	73
„ 24.	Bisherige Bevölkerungszunahme in dem in Betracht kommenden Gebiete	82
„ 25.	Bisherige Bevölkerungszunahme in den einzelnen Stadt- und Landkreisen	83
„ 26.	Geschätzte künftige Bevölkerungszahlen der einzelnen Stadt- und Landkreise	85
„ 27.	Der geschätzte künftige Trinkwasserbedarf der einzelnen Stadt- und Landkreise	
„ 28.	Der geschätzte künftige Trinkwasserbedarf der Kommunalbezirke in dem in Betracht kommenden Gebiete	87 89
„ 29.	Der künftige Wasserbedarf, berechnet pro Kopf und Tag der Bevölkerung, in den einzelnen Stadt- und Landkreisen	91